

Wolfgang Weber

Begrüßung durch den Gründungsdekan der
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

aus:

Auszeichnung und Aufforderung. Zur Verleihung der Ehren-
doktorwürde der Universität Hamburg an Prof. Dr. h. c. Dr. h. c.
Manfred Lahnstein am 31. März 2008.

Herausgegeben von Rolf v. Lüde

(Hamburger Universitätsreden Neue Folge 15.

Herausgeberin: Die Präsidentin der Universität Hamburg)

S. 7–12

I M P R E S S U M U N D B I L D N A C H W E I S

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-937816-58-6 (Printversion)

ISSN 0438-4822 (Printversion)

Gesamtausgabe online frei verfügbar (*open access*) unter
http://hup.sub.uni-hamburg.de/purl/HamburgUP_HUR15_Lahnstein

Lektorat: Jakob Michelsen, Hamburg

Gestaltung: Benno Kieselstein, Hamburg

Realisierung: Hamburg University Press,

<http://hup.sub.uni-hamburg.de>

Erstellt mit OpenOffice.org

Druck: Uni-HH Print & Mail, Hamburg

© 2009 Hamburg University Press

Rechtsträger: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von
Ossietzky

Bildnachweis:

Der Abdruck aller Abbildungen erfolgt mit freundlicher Genehmi-
gung von Sybill Schneider.

I N H A L T

- 7 Wolfgang Weber: Begrüßung durch den
Gründungsdekan der Fakultät Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften
- 13 Monika Auweter-Kurtz: Begrüßung durch die
Universitätspräsidentin
- 17 Rolf v. Lüde: Laudatio
- 33 Manfred Lahnstein: Antwort
- 43 Anhang
- 45 Rednerin und Redner
- 47 Veranstaltungsprogramm
- 49 Ernennungsurkunde
- 51 Abbildungen
- 55 Curriculum Vitae Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Manfred
Lahnstein
- 59 Bibliographie Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Manfred Lahnstein
- 61 Gesamtverzeichnis der bisher erschienenen Hamburger
Universitätsreden
- 68 Impressum und Bildnachweis

W o l f g a n g W e b e r
B E G R Ü S S U N G D U R C H D E N
G R Ü N D U N G S D E K A N D E R F A K U L T Ä T
W I R T S C H A F T S - U N D
S O Z I A L W I S S E N S C H A F T E N

Sehr geehrter, lieber Herr Lahnstein,
liebe Familie Lahnstein,
sehr geehrte Frau Präsidentin,
sehr geehrte Frau Bischöfin,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

es ist für mich eine große Freude und Ehre, Sie alle sehr herzlich bei einem Ereignis zu begrüßen, auf das unsere Fakultät – die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften – ein wenig stolz ist: Die Fakultät verleiht heute den Titel Dr. honoris causa an Herrn Prof. Dr. Manfred Lahnstein. Es geht heute natürlich ausschließlich um Sie, Herr Lahnstein. Gestatten Sie mir dennoch, Ihnen zunächst in wenigen Sätzen die Fakultät vorzustellen, die diesen Ehrentitel verleiht.

Die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wurde am 1. April 2005 durch ein eigenes Gesetz ins Leben gerufen. Sie wurde aus den früheren Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg und der bis dahin selbständigen Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik gebildet. Sie ist mit über 10.000 Studierenden die größte WiSo-Fakultät in Deutschland, und sie ist die erste Fakultät dieser Art mit einem hauptamtlichen Management: einem hauptamtlichen Dekan, einem hauptamtlichen Geschäftsführer und mit einer allerdings noch im Aufbau befindlichen Fakultätsverwaltung.

Die Gründungsphase wird in Kürze beendet sein. Dann wird es den ersten gewählten Dekan und keinen Gründungsdekan mehr geben. Der Flyer, den Sie auf Ihren Plätzen finden, gibt ein Bild von der Vielfalt in der Lehre, von dem Studienplatzangebot, den beachtlichen Absolventen- und Absolventinnenzahlen und der Forschung.

Diese Fakultät verleiht den Ehrendokortitel sehr selten, und weil die Verleihung des Dr. h. c. durch unsere Fakultät selten und damit wertvoll ist, sind die Träger dieses Titels besonders sorgfältig ausgewählt – so sorgfältig, dass wir uns als Fakultät mit dem Ausgezeichneten natürlich auch selbst schmücken. In den drei Jahren meiner Amtszeit kam dieses Ereignis genau einmal vor – nämlich heute.

Dass wir Herrn Prof. Dr. h. c. Manfred Lahnstein gerade heute, am 31. März 2008, mit der Ehrenpromotion auszeichnen, ist kein Zufall. Heute endet nach drei Jahren meine Tätigkeit als Gründungsdekan. Herr v. Lüde, heute als Vorsitzender des Ehrenpromotionsausschusses Laudator, war ebenfalls seit 2005 als für die Forschung zuständiger Prodekan Mitglied des Leitungsgremiums der Fakultät. Für uns beide gilt, dass wir in dem Gründungsdekanat viel Erfreuliches erlebt haben. Das war oft, aber nicht immer der Fall. Wir waren uns darin einig, dass wir unsere Amtszeiten auf jeden Fall mit einem erfreulichen Ereignis beenden wollten. Das ist mit dieser Veranstaltung gesichert. Herr Kollege Rolf v. Lüde wird in seiner Laudatio im Einzelnen darlegen, warum Manfred Lahnstein als Ehrendoktor ein Glücksfall für uns ist.

Wenn ich in die Runde der Ehrengäste sehe, spiegelt sich das vielfältige Wirken von Manfred Lahnstein nicht nur in der Laudatio, sondern auch in dieser Runde. Herr Lahnstein war erfolgreich in der Wirtschaft tätig. Er hat in der Politik und im öffentlichen Leben deutliche Spuren hinterlassen. Er ist im Bereich der Kultur hervorgetreten. Er ist in vielfältiger Weise mit der Wissenschaft verbunden. Alle diese Bereiche sind hier heute äußerst prominent vertreten, und weil Herr Lahnstein in diesen Feldern Herausragendes bewirkt hat und weiter bewirkt, ist diese Festversammlung so glänzend besetzt, dass ich Sie alle

einzelnen begrüßen müsste. Gestatten Sie mir, dass ich dies unterlasse und stellvertretend einige wenige Gäste besonders nenne – an erster Stelle Ihre Familie, Herr Lahnstein. Wir freuen uns, dass Sie heute bei uns sind.

Es ist eine besondere Freude für uns, dass Sie, Frau Bischöfin Maria Jepsen, zu dieser Veranstaltung gekommen sind. Wir begrüßen Sie herzlich.

Das politische Engagement von Manfred Lahnstein war immer von übergeordneten gesellschaftlichen Wertvorstellungen bestimmt. Wir alle verbinden den Namen Manfred Lahnstein mit der deutsch-israelischen Verständigung. Ich begrüße stellvertretend für dieses Feld Frau Hildegard Radhauer, die Geschäftsführerin der Deutsch-Israelischen Gesellschaft.

In den letzten Jahren hat sich Herr Lahnstein herausragend im Bereich der Kultur und der sie unterstützenden Einrichtungen engagiert. Es ist kein Zufall, dass dieser Bereich hier heute besonders prominent repräsentiert ist. Es ist natürlich die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius vertreten – aber auch unter anderem die Alfred Toepfer Stiftung F. V. S., die Langner-Stiftung, das Bucerius Kunst Forum. Unter uns ist auch Frau Isabella Vértes-Schütter, die Intendantin des Ernst-Deutsch-Theaters. Ihnen allen gilt unser Willkommensgruß.

Eine Ehrenpromotion ist ein akademischer Akt. Die Universität Hamburg würdigt heute die wissenschaftlichen und gesell-

schaftlichen Verdienste von Manfred Lahnstein. Das Dekanat der Fakultät, das Department Sozialwissenschaften und die Universität insgesamt schätzen sich glücklich, Sie, Herr Lahnstein, künftig zu uns rechnen zu dürfen. Dies wird belegt und unterstrichen durch die Anwesenheit des Dekanats unserer Fakultät und fast des gesamten Präsidiums der Universität. Ich freue mich sehr, dass Frau Präsidentin Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz gemeinsam mit Frau Kanzlerin Dr. Katrin Vernau und der Vizepräsidentin Frau Prof. Dr. Gabriele Löschper bei diesem feierlichen Ereignis anwesend ist. Wir freuen uns ganz besonders darüber, dass Frau Präsidentin Auweter-Kurtz mit ihrem Grußwort die Bedeutung dieser Veranstaltung unterstreicht.

Ich freue mich auch sehr darüber, dass viele Kolleginnen und Kollegen und Vertreter anderer Fakultäten mit ihrer Anwesenheit ihre Wertschätzung Ihnen gegenüber, Herr Lahnstein, zum Ausdruck bringen. Herzlich willkommen.

Ein herzlicher Gruß gilt dem Präsidenten der Hochschule für Musik und Theater, Herrn Prof. Dr. Elmar Lampson, und dem Präsidenten der Bucerius Law School, Herrn Prof. Dr. Karsten Schmidt.

Ob Frau Maria von Welser als kommissarische Vorsitzende unseres Aufsichts- und Kontrollgremiums, des Hochschulrats, oder als Vertreterin des öffentlichen Lebens und als Direktorin

im NDR unter unseren Gästen weilt, lasse ich offen. Ihnen gilt auf jeden Fall unser besonders herzliches Willkommen.

Ich hätte mich auf diese Form der Begrüßung unserer vielen Ehrengäste nicht einzulassen brauchen, habe es nun aber getan in Kenntnis der Gefahr, in zahlreiche Fettnäpfchen zu treten. Ich bin sicher, dass mir das gelungen ist.

Das schwierige Kapitel Wirtschaft und Politik habe ich einfach ausgelassen. Ich habe mich außer Stande gesehen, die reichlich vertretene Prominenz aus diesen beiden Feldern angemessen zu würdigen. Ähnlich ging es mir bei den Vertretern des diplomatischen Korps. Ihnen gilt ebenfalls unser ganz besonderer Willkommensgruß.

Herrn Lahnstein zeichnen besondere wissenschaftliche Verdienste aus. Er ist noch mehr ein Beispiel und Vorbild für gesellschaftliches Engagement, das wertgeleitet ist und Bereiche einbezieht, die in unserer Gesellschaft gegenwärtig eher zu kurz kommen. Wir möchten mit dieser heutigen Ehrung auch dazu beitragen, dass Sie, Herr Lahnstein, als Vorbild für verantwortliches gesellschaftliches Handeln wahrgenommen werden und vielleicht sogar Nachfolger finden.

Ich begrüße Sie nochmals alle sehr herzlich und danke Ihnen für Ihr Kommen.

Wir freuen uns auf das Grußwort von Frau Präsidentin Auweter-Kurtz und auf die Laudatio von Herrn Kollegen v. Lüde.